



Zum Jahresbeginn, getreu nach Hermann Hesse: „Und jedem Anfang ...“, nahm Rahab – Beratung für Menschen in der Prostitution im Januar 2020 ihre Arbeit auf.

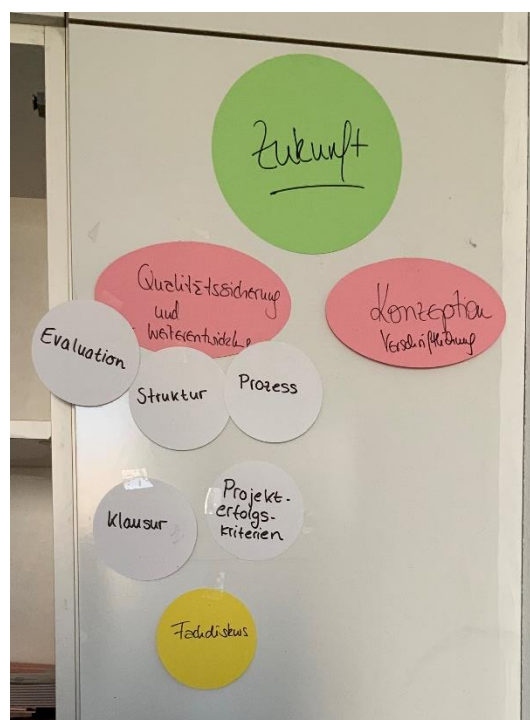
Am Anfang stand die konzeptionelle Arbeit sowie der Aufbau der Beratungsstelle im Fokus. Die Sozialarbeiterinnen erarbeiteten dabei strukturelle und inhaltliche Handlungsstrategien für die weitere Projektarbeit. Zukünftige Zielsetzungen der Beratungsstelle wurden formuliert und in einen zeitlichen Kontext gestellt. Untermauert wurden diese durch wissenschaftliche Lektüren, um die verschiedenen professionellen Perspektiven mit einzubeziehen.

Ebenfalls hospitierten die Sozialarbeiterinnen in bereits vorhandenen Institutionen, wie zum Beispiel die Beratungsstelle P.I.N.K. in Freiburg, Anna in Heidelberg und die Gesundheitsämter Stuttgart und Esslingen. Daraus wurden ebenfalls konzeptionelle Optionen abgeleitet und in das Projekt aufgenommen. Weiter folgte eine Bedarfsanalyse der Bordelle und bordellähnlicher Einrichtungen des Landkreis Esslingen.

Das ursprüngliche Ziel war, wie auf einer Timeline des Projektplans festgehalten, im Mai 2020 eine Auftaktveranstaltung durchzuführen. Doch dieses Jahr kam alles anders. Ebenfalls wie alle Einrichtungen, mussten auch sämtlich Prostitutionsstätten im Landkreis Esslingen schließen. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt, so auch die Auftaktveranstaltung im Mai. Schnell war

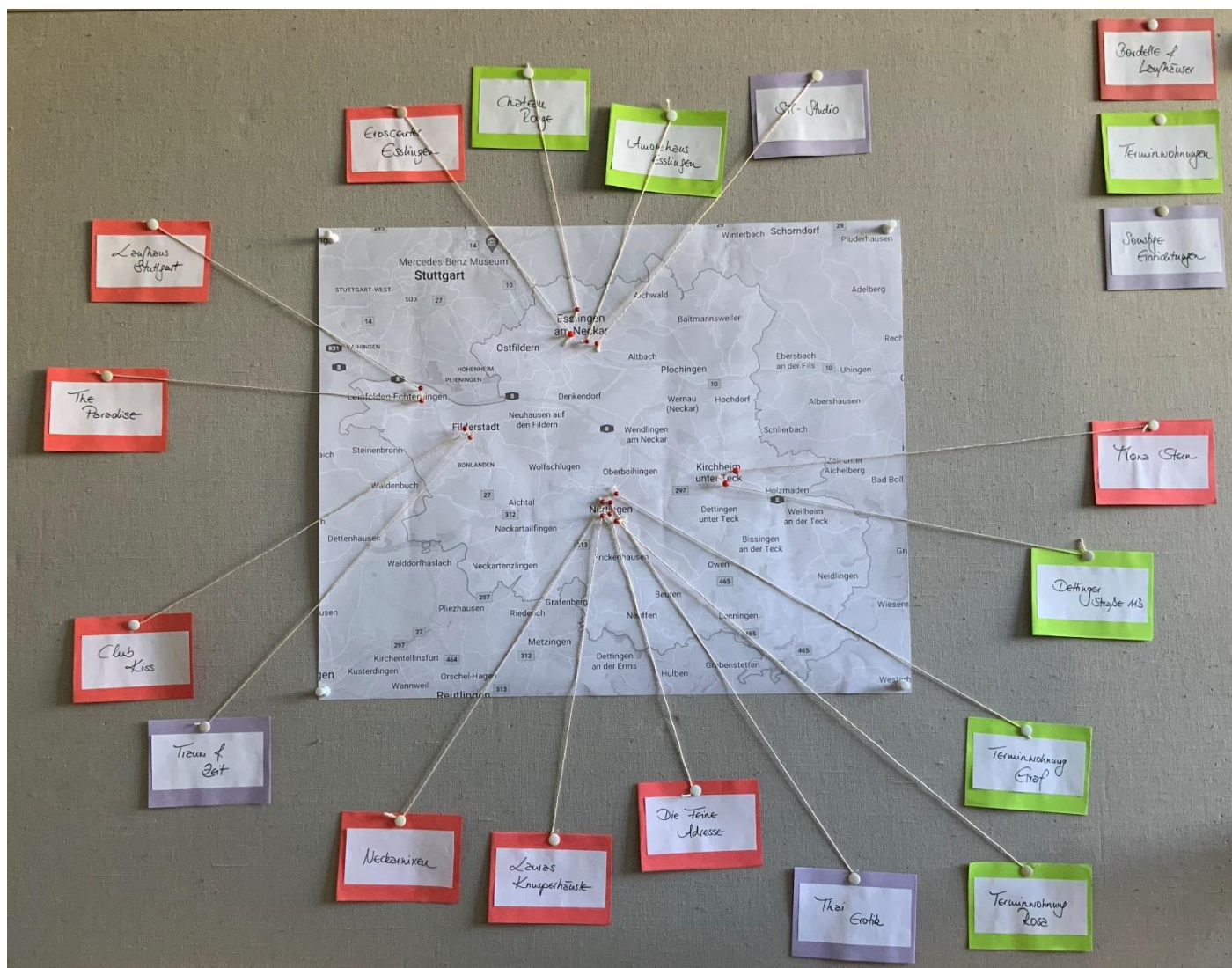
zu vernehmen, dass die Not der Prostituierten, welche von heute auf morgen ihre Arbeit und somit ihre Erwerbsgrundlage verloren, sehr groß ist. Neben den fehlenden Einkünften kam die Wohnungslosigkeit hinzu. Manche Prostituierten reisten noch kurz vor Schließung der Grenzen in ihre Herkunftsländer zurück. Andere wiederum blieben obdachlos und versuchten in prekären Wohnverhältnissen unterzukommen, was teilweise mit Zwang, Gewalt oder sexuellen Dienstleistungen wiederum in Verbindung stand. Dies veranlasste die Sozialarbeiterinnen zur Ideenfindung, wie weiter vorgegangen werden kann, um ein Beratungsangebot von Rahab schnellstmöglich zu etablieren und Betroffene zu unterstützen.

Nach intensiven Überlegungen, wie nun im Zuge der Schließungen Zugang zu Menschen in der Prostitution gefunden werden kann, reifte die Idee, ein Anschreiben an alle bekannten Bordellbetreibenden des Landkreises Esslingen zu versenden. In diesem wurde die unterstützende Beratung und Hilfe bei



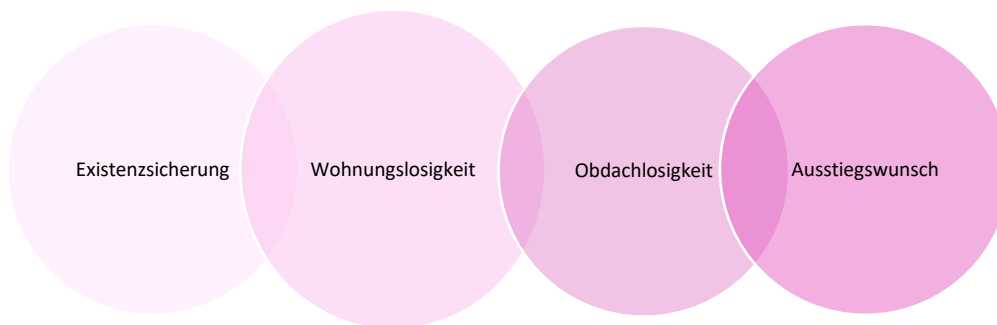


existenziellen Fragen seitens Rahab angeboten. Daraufhin meldete sich eine Betreiberin und vermittelte mehrere Prostituierte an Rahab, welche sich in existenziellen Nöten befanden.



Ebenso wurden Rahab von den umliegenden Gesundheitsämtern (GA Esslingen und Stuttgart) Menschen vermittelt, die aufgrund ihrer Prostitutionstätigkeit dort bereits bekannt und/oder angemeldet waren. Aufgrund der coronabedingten Pandemiesituation entwickelte sich, anders als ursprünglich vorgesehen, Rahab weitaus früher zu einer Anlaufstelle für Menschen in der Prostitution. Bis heute nehmen die Beratungskontakte kontinuierlich weiter zu. Bislang werden fünf Frauen bei ihrem Ausstiegswunsch begleitet sowie weitere Frauen in ihren individuellen Problemlagen beraten. Es wurde aufsuchend im Milieu gearbeitet in der Zeit als die Bordelle und bordellähnlichen Einrichtungen geöffnet hatten. Während der Schließung stellte sich heraus, dass Prostitution weiterhin ausgeübt wird – im Verborgenen. Die Sozialarbeiterinnen bauten hier über digitale Plattformen direkten Kontakt zu ausübenden Prostituierten auf und stellten das Angebot von Rahab dar. Die daraus entstehenden Beratungsanfragen werden mittels eines persönlichen, coronakonform abgestatteten Beratungsgespräch bearbeitet.








Geprägt durch das Milieu zeigen sich die Menschen in der Prostitution oftmals sehr scheu und vertrauensarm. Persönliche Beziehungen fallen ihnen schwer, die Angst vor Stigmatisierung begleiten den Vertrauensaufbau zwischen der Sozialarbeiter*in und Adressat*in, und erschweren diesen. Auch die Beratungssettings und -zeiten sind sehr flexibel. Oftmals wird ein Spaziergang im Freien, oder ein gemeinsamer Besuch im Café bevorzugt, bzw. als Voraussetzung formuliert, um sich erst einmal „kennenzulernen“. Danach folgen einige Gesprächstermine, in denen die Menschen entscheiden, ob der Beraterin vertraut werden kann. Das bedeutet im Umkehrschluss für die Sozialarbeiter*in eine konstante, verlässliche, wertschätzende und akzeptierende Beratungsarbeit anzubieten. Dies knüpft an das Beratungsverständnis von Rahab an. Es werden kurze Beratungen oder längerfristige Begleitungen angeboten, je nach Bedarf. Seit Herbst 2020 bietet Rahab zusätzlich eine Telefon- und/oder Onlineberatung (über bleibsafe.info) an, welche durch das mehrsprachige Beratungsteam gewährleistet werden kann. Die



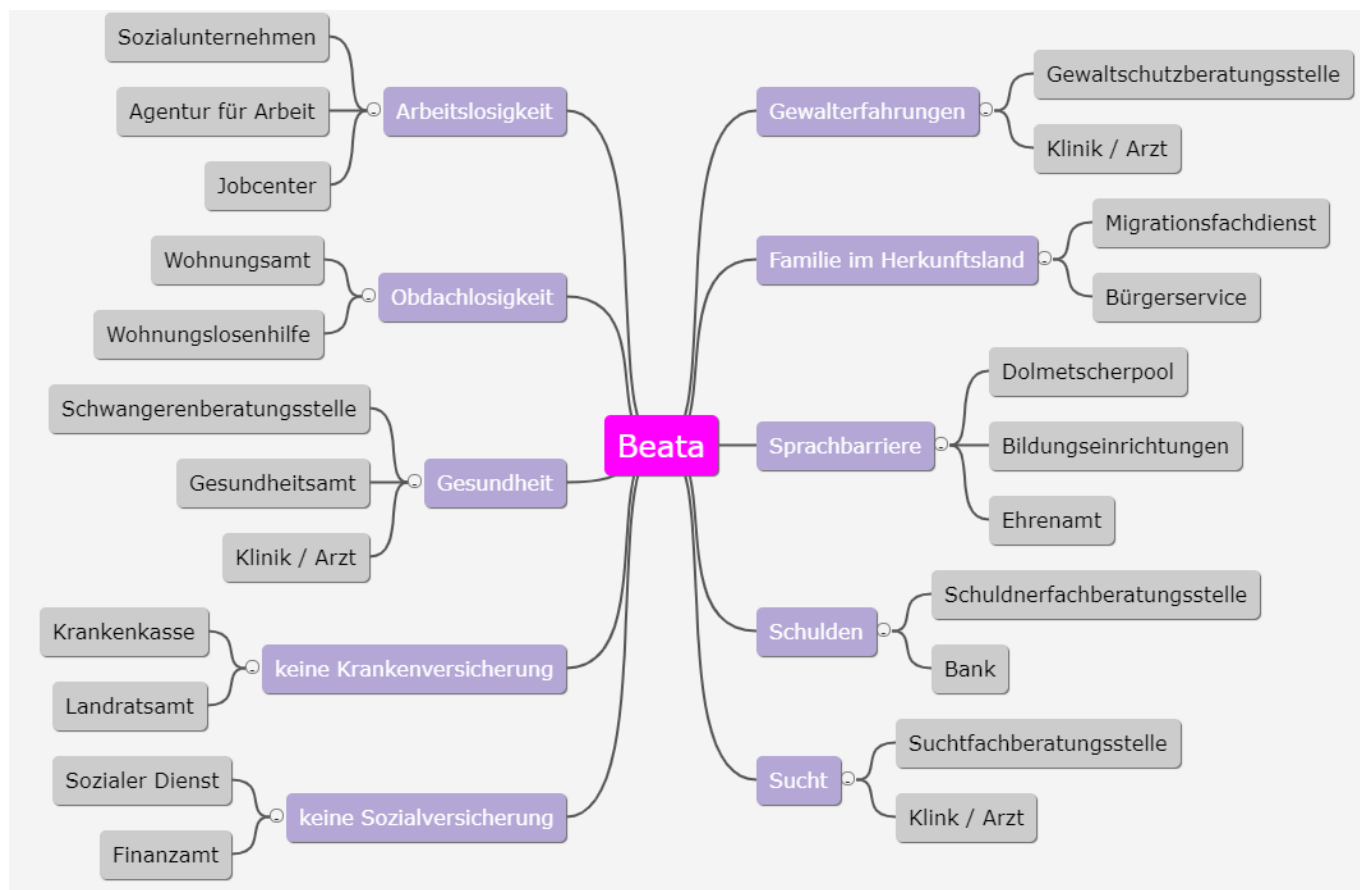
Häufige Problemfelder der Anfragenden

Beratungsstelle Rahab ist zuständig für den Landkreis Esslingen. Die Beratung und Begleitung erfolgt vertraulich, kostenlos und bei Bedarf anonym.

Das Beratungsangebot von Rahab orientiert sich an dem individuellen Bedarf der anfragenden Person im einzelfallspezifischen Management, zum Beispiel:

-  Sozial- und Lebensfragen
-  Krisenintervention
-  Hilfen zur finanziellen Existenzsicherung
-  Begleitung zu Behörden und Ämtern
-  Beratung bei rechtlichen Fragen
-  Hilfestellung bei beruflicher Orientierung
-  Unterstützung bei Schwangerschaft

Um beispielhaft darzustellen, welche komplexen Problemlagen bei den zu beratenden Menschen vorliegen, wurde ein Fall aufgearbeitet und visualisiert.



Anhand dieser Darstellung ist zu entnehmen, welche komplexen Problemlösungsstrategien mit den Adressaten*innen gemeinsam erarbeitet werden müssen, um den vorhandenen Problemlagen gerecht zu werden. Weiter zeigt es auf, welche Netzwerk- und Kooperationspartner*innen es benötigt, um adäquat beraten zu können.

Dies führt zu einem weiteren Schwerpunkt der Arbeit von Rahab. Um auf ein funktionierendes Netzwerk zugreifen zu können, muss dieses erarbeitet und gepflegt werden. Dies beinhaltete eine Erarbeitung der Akteur*innen, eine Vorstellung seitens Rahab sowie die Festlegung und Inanspruchnahme der Ansprechpartner*innen. Hier wurde im Laufe des Jahres geeignetes Informationsmaterial (Flyer o.ä.) zur Öffentlichkeitsarbeit erstellt. Die Durchführung einer persönlichen Auftaktveranstaltung am 30.09.2020 und eines digitalen Runden Tisches am 25.11.2020 bedienten dieses Ziel ebenfalls. Die persönliche und digitale Präsentation der Beratungsstelle Rahab sowie der fachliche Austausch wichtiger Kooperationspartner*innen wurde hierbei forciert. Folglich wurde eine weitere Grundlage für die Arbeit von Rahab geschaffen.

Abschließen wird dieser Projektbericht mit Überlegungen für 2021 und weitere zukünftigen Visionen für Rahab. Wünschenswert ist, dass alle Menschen in der Prostitution im Landkreis Esslingen, Rahab als zuverlässige und vertrauenswürdige Anlaufstelle wahrnehmen. Eine offene Außensprechstunde „vor Ort“ ist eine weitere Zielvorstellung, ebenso wie die Verfügbarkeit einer Schutz- / Ausstiegswohnung. Eine dringende

Forderung von Rahab ist die sozialrechtliche Stärkung der Frauen. Eine gesellschaftliche Sensibilisierung soll durch Präventionsarbeit in Schulen und für junge Erwachsene erfolgen und auf diese Thematik aufmerksam machen. Darüber hinaus wird der weitere Ausbau eines tragfähigen Netzwerks angestrebt und eine Regelfinanzierung nach Projektende forciert.

Nach einem arbeitsintensiven und sehr besonderen Jahr 2020 sind wir dankbar und gespannt was weiter vor uns liegt.

Olivia von der Dellen

Rebekka Gärtner

Mobil 0157 345 999 76

Mobil 0157 345 999 79

E-Mail o.vonderdellen@kdv-es.de

E-Mail r.gaertner@kdv-es.de